

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Planet Labs Germany GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Planet Labs Germany GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Januar 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Planet Labs Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- ▶ entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Januar 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 und
- ▶ vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zu-

künftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus

dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- ▶ erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- ▶ beurteilen wir Gesamtdarstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- ▶ beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- ▶ führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 6. März 2026

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beckers
Wirtschaftsprüfer

Planet Labs Germany GmbH, Berlin
Bilanz zum 31. Januar 2025

Aktiva	EUR	EUR	31.01.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		79.722,28	175.389,12
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		473.305,43	678.214,32
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		36.353.121,67	29.516.371,67
		36.906.149,38	30.369.975,11
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.247.671,44		8.264.443,80
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	64.632,45		126.435,24
3. Sonstige Vermögensgegenstände	233.869,74		321.307,88
		9.546.173,63	8.712.186,92
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		48.077.036,52	22.011.676,66
		57.623.210,15	30.723.863,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		82.944,72	122.041,97
		94.612.304,25	61.215.880,66

Passiva	EUR	EUR	31.01.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage	36.310.621,67		29.516.371,67
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	10.000,00		10.000,00
IV. Gewinnvortrag	5.372.567,08		3.718.744,94
V. Jahresüberschuss	1.878.825,85		1.653.822,14
		43.622.014,60	34.948.938,75
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	224.024,67		56.809,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.183.875,03		1.052.028,97
		1.407.899,70	1.108.837,97
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.321,58		234.407,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.171.853,60		2.019.755,28
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.212.672,62		1.062.606,30
davon aus Steuern: EUR 514.519,72 (Vj. TEUR 404)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 602.343,58 (VJ. TEUR 549)			
		11.623.847,80	3.316.768,82
D. Rechnungsabgrenzungsposten		37.958.542,15	21.841.335,12
		94.612.304,25	61.215.880,66

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025

	EUR	EUR	2023/2024 EUR
1. Umsatzerlöse	61.919.966,84		48.770.645,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>986.457,75</u>		<u>494.892,82</u>
		62.906.424,59	49.265.537,83
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	38.669.562,96		23.753.019,24
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	15.276.007,18		16.262.376,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.494.586,41		2.937.638,15
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	463.466,99		401.296,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.498.577,72		3.923.234,48
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 273.224,69 (Vj. TEUR 175)	<u> </u>		<u> </u>
		60.402.201,26	47.277.563,94
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		902,12	124,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.658,95	55.660,17
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>620.640,65</u>	<u>418.314,75</u>
10. Ergebnis nach Steuern		1.878.825,85	1.514.122,97
11. Sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>-139.699,17</u>
12. Jahresüberschuss		<u>1.878.825,85</u>	<u>1.653.822,14</u>

Planet Labs Germany GmbH

Berlin

Anhang für das Geschäftsjahr 01.02.2024 – 31.01.2025

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Planet Labs Germany GmbH für das Geschäftsjahr 01.02.2024 – 31.01.2025 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Bei der Planet Labs Germany GmbH handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus und hat entsprechend bilanziert.

Die Planet Labs Germany GmbH, Berlin ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 175210 eingetragen.

2. Einzelne Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter unter 800 € werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt bzw. – soweit erforderlich – wertberichtigt, d. h. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Zahlungen vor dem Abschlussstichtag, welche Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten in der Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet worden, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ist der Unterschied zwischen gebuchten Umsätzen und gestellten Rechnungen am Abschlussstichtag.

Die Bewertung von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag erfolgte gem. § 256a HGB und berücksichtigt die unterschiedlichen Ansätze für kurz- und langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Forderungen und Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag wurden zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen hauptsächlich Forderungen basierend auf dem konzerninternen Leistungsaustausch von T€ 65 (Vorjahr: T€ 126).

Der Hauptbestandteil der sonstigen Vermögensgegenstände von T€ 238 (Vorjahr: T€ 321) ist die Mietkaution für das Büro in Berlin.

3.3 Eigenkapital

3.3.1 Grundkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31. Januar 2025 T€ 50 (Vorjahr T€ 50).

3.3.2 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen in Höhe von T€ 10 sind unverändert zum Vorjahr und resultieren aus Einstellungen aus früheren Jahren.

3.3.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Per 31. Januar 2025 betrug das Ergebnis des Geschäftsjahres T€ 1.879 (Vorjahr T€ 1.654).

3.4 Rückstellungen

3.4.1 Steuerrückstellung

Die Steuerrückstellungen betreffen Unternehmenssteuern aus dem Geschäftsjahr 2024/2025 in Höhe von T€ 224 (Vorjahr: TEUR 57).

3.4.2 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 1.184 betreffen im Wesentlichen zum Geschäftsjahresende bestehende Resturlaubsansprüche von T€ 238 (Vorjahr: T€ 297), sowie ausstehende Bonus-/Kommissions- und Abfindungszahlungen an Mitarbeiter in einer Gesamthöhe von T€ 454 (Vorjahr: T€ 277).

3.5 Verbindlichkeiten

Sämtliche externe Verbindlichkeiten in Gesamthöhe von T€ 1.452 (Vorjahr: T€ 1.297) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Zum Geschäftsjahresende bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen i.H.v. T€ 10.172 (Vorjahr: T€ 2.020). Davon bestehen außerdem Verbindlichkeiten i.H.v. T€ 9.145 gegenüber der Planet Labs PBC, welche hauptsächlich auf dem konzerninternen Leistungsaustausch basieren (Vorjahr: T€ 1.973). Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter – der Planet Labs Netherlands BV, Amsterdam, Niederlande – betrugen T€ 0 (Vorjahr: T€ 0).

4. Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatz

Die Umsatzverteilung nach Geschäftsfeldern und Regionen stellt sich wie folgt dar:

	2025	2024
	T€	T€
Umsatzerlöse aus		
Distributoren-Tätigkeit	46.604	33.818
Umsatzerlöse aus		
Dienstleistungen	15.316	14.952
	61.920	48.770

	2025	2024
	T€	T€
Mitgliedstaaten des		
Europarats	46.604	33.818
Nordamerika	15.316	14.952
	61.920	48.770

Umsätze in Höhe von T€ 37.959 (Vorjahr: T€ 21.841) werden im Januar 2025 abgegrenzt und in den folgenden Jahren realisiert.

4.2 Währungsumrechnungen

Die Gesellschaft führt im Wesentlichen Fremdwährungsgeschäfte in amerikanischen Dollar (USD), britischen Pfund (GBP) und Norwegischen Kronen (NOK). Die sonstigen Erträge von T€ 986 umfassen vor allem die Horizon 2020 Projekt Einnahmen in Höhe von T€ 279. Die Erträge aus Währungsumrechnungen betrugen im Januar 2025 T€ 702 (Vorjahr: Aufwendungen T€ 70).

4.3 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 621 (Vorjahr: T€ 418) beinhalten im Wesentlichen die Steuerrückstellung für das Geschäftsjahr 2024/2025.

5 Sonstige Angaben

5.1 Geschäftsführer

Die Geschäftsführer der Planet Labs Germany GmbH während des Geschäftsjahr Januar 2025 sowie darüber hinaus waren:

- Herr Martin Polak, Senior Director Sales, Berlin, Deutschland, seit 08.04.2025
- Herr Massimiliano Vitale, SVP-Berlin Operations, Berlin, Deutschland, bis 08.04.2025
- Frau Ashley Whitfield Fieglein Johnson, CFO, San Francisco, USA, seit dem 17.11.2021

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB werden die Bezüge der Geschäftsführung nicht bekannt gegeben.

5.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen entstehen aufgrund eines auf 5 Jahre geschlossenen Mietvertrages für die Geschäftsräumlichkeiten in Berlin in Höhe von T€ 2.556, und für einige Leasingverträge für die Ausstattung der neuen Büroräume in Höhe von T€ 29.

5.3 Honorar des Wirtschaftsprüfers

Zur Angabe zum Gesamthonorar für die Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 HGB: die Gesellschaft hat T€ 40 als Honorar zurückgestellt.

5.4 Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

5.5 Beteiligungen

Die Planet Labs Gruppe hat am 4. August 2023 die Vereinbarung zur Übernahme des Geschäfts von Sinergise d.o.o. ("Sinergise"), Ljubljana, Slowenien, einer führenden Entwicklerplattform für Erdbeobachtungsdaten, unterzeichnet. Die Vermögenswerte der Gesellschaften Scorpius Labs d.o.o. mit Sitz in Ljubljana, Slowenien, sowie der Sentinel Hub GmbH mit Sitz in Graz, Österreich sind im August 2023 in die neu gegründeten Tochtergesellschaften der Planet Labs Germany GmbH übergegangen. Die Gesellschaft hält 100% der Beteiligungen zum Bilanzstichtag.

Die Gesellschafterin Planet Labs Netherlands B.V. legte mit Wirkung zum 4. August 2023 ("Stichtag 1") an der Planet Labs PBC gehaltene Geschäftsanteile zu einem EUR-Betrag von 19.587.213,05, der einem Betrag von USD \$21.621.827 gemäß Wechselkurs zum Stichtag 1 entspricht und Bargeld in Höhe eines EUR-Betrages von EUR 8.931.332,83, der USD 9.859.071 gemäß Wechselkurs zum Stichtag entspricht, in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

Die Gesellschafterin Planet Labs Netherlands B.V. legte mit Wirkung zum 1. April 2024 EUR 997.825,00, was einem Betrag von USD 1.067.674, gemäß Wechselkurs zum Stichtag 2 entspricht, zusätzlich in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

Zudem legte die Gesellschafterin mit Wirkung zum 16. September 2024 einen EUR-Betrag von 6,794,250.00 EUR, der einem Betrag von USD 7,500,000.00 gemäß Wechselkurs zum Stichtag 3 entspricht, in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

5.6 Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024/2025 durchschnittlich 169 Mitarbeiter (Vorjahr: 203), davon 84 im kaufmännischen und 85 im technischen Bereich.

5.7 Konzernverhältnis

Die Planet Labs Germany GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Planet Labs Netherlands BV, Amsterdam, Niederlande, einer Gesellschaft, die zu 100% im Besitz der Planet Labs Foreign Holdco Inc., San Francisco, USA ist. Diese ist wiederum eine Tochtergesellschaft der Planet Labs PBC, San Francisco, USA.

Die Planet Labs Germany GmbH wird in den Konzernabschluss der Planet Labs PBC, San Francisco, USA einbezogen. Die Planet Labs PBC bildet sowohl den kleinsten als auch den größten Konsolidierungskreis. Der Konzernabschluss ist am Sitz der Muttergesellschaft erhältlich.

5.8 Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2024 bis 31. Januar 2025 auf neue Rechnung vorzutragen.

5.9 Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31. Januar 2025 gab es bei Planet Labs Germany GmbH die folgenden nennenswerten Entwicklungen:

Die Gesellschafterin legte mit Wirkung zum 21. August 2025 (Stichtag 4) einen EUR-Betrag von 4,529,500 EUR, der einem Betrag von USD 5,000,000 gemäß Wechselkurs zum Stichtag 4 entspricht, in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB ein.

Planet Labs Germany GmbH kündigte im Juli 2025 einen mehrjährigen Vertrag im Umfang von 240 Mio. Euro an, finanziert durch die deutsche Bundesregierung. Bestandteil: dedizierte Kapazität und direkte Downlink-Services auf den neuen Pelican-Satelliten zur Unterstützung von europäischer Sicherheit/Verteidigung.

Planet Labs gab im September 2025 bekannt, in Berlin ein Werk zur Produktion der nächsten-Generations *Pelican* Hochauflösungs-Satelliten zu errichten (achtstellige Investition; zusätzliche Arbeitsplätze, Ausbau der Produktionskapazität für Europa).

Planet Labs Germany GmbH und das deutsche Drohnenunternehmen Quantum Systems vereinbarten eine Zusammenarbeit, um „Tip & Cue“-Lösungen zu erforschen/anzubieten — also Satelliten-Gestützte Änderungserkennung, die taktische Drohnen-Einsätze gezielt anstößt (Fokus: europäische Verteidigungs-/Sicherheitskunden).

Es sind keine weiteren wesentlichen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen.

Berlin, 20.2.2026

Geschäftsführer

gez. Ashley Whitfield Fieglein Johnson

Geschäftsführer

gez. Martin Polak

Planet Labs Germany GmbH
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Januar 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.2.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.1.2025 EUR	1.2.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.1.2025 EUR	31.1.2025 EUR	31.1.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	426.598,67	0,00	0,00	426.598,67	251.209,35	95.666,84	0,00	346.876,19	79.722,28	175.389,12
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.813.017,28	162.891,26	0,00	1.975.908,54	1.134.802,96	367.800,15	0,00	1.502.603,11	473.305,43	678.214,32
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	29.516.371,67	6.836.750,00	0,00	36.353.121,67	0,00	0,00	0,00	0,00	36.353.121,67	29.516.371,67
	<u>31.755.987,62</u>	<u>6.999.641,26</u>	<u>0,00</u>	<u>38.755.628,88</u>	<u>1.386.012,31</u>	<u>463.466,99</u>	<u>0,00</u>	<u>1.849.479,30</u>	<u>36.906.149,38</u>	<u>30.369.975,11</u>

1. Grundlagen des Unternehmens

Planet Labs Germany GmbH, eine Tochtergesellschaft der Planet Labs PBC, San Francisco, USA, ist im Bereich der Erdbeobachtung tätig und spezialisiert auf hochauflösende Satellitenbilder und Geodaten. Ihr zentrales Ziel besteht darin, tägliche Bilder der gesamten Landmasse der Erde mithilfe einer Flotte von über 250 Satelliten zu erfassen. Diese Daten werden in verschiedenen Sektoren wie Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Geheimdienste und Regierungsbehörden genutzt. Die Dienste von Planet Labs ermöglichen es Nutzern, Umweltveränderungen zu überwachen, Naturkatastrophen zu bewerten und Krisenmanagement zu unterstützen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft war 2024 weiterhin mit Gegenwind konfrontiert. Das reale BIP schrumpfte um 0,2 %, nachdem es 2023 um 0,3 % zurückgegangen war. Im zweiten Halbjahr 2024 gingen die Ausfuhren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,7 % zurück. Dies ist auf starke Verluste bei den Export Marktanteilen, insbesondere nach China, aber auch in die USA, zurückzuführen. Die hohe Unsicherheit und die angespannten Finanzierungsbedingungen belasteten die Ausrüstungsinvestitionen. Die privaten Konsumausgaben stützen das Wirtschaftswachstum nur begrenzt, da die Verbraucherstimmung nach wie vor gering war und die Sparquote der privaten Haushalte anstieg.

Für das Kalenderjahr 2024 lag die durchschnittliche Inflationsrate bei 2,5 % (Verbraucherpreise, Jahr-zu-Jahr).¹

Im Jahresdurchschnitt 2024 lag die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland bei etwa 2,787 Millionen Personen, das waren rund +178.000 gegenüber 2023. Im Jahresdurchschnitt 2024 betrug die Arbeitslosenquote etwa 6,0 %, ein Anstieg um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung sind 2024 jahresdurchschnittlich deutlich gestiegen. Auf längere Sicht betrachtet, bewegen sie sich aber nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Die Anstiege beruhen dabei besonders auf der schwachen Wirtschaftsentwicklung mit einer nur geringen Zunahme in der Erwerbstätigkeit und einer weiter rückläufigen Arbeitskräftenachfrage, wodurch es für Arbeitslose schwieriger war, eine neue Stelle zu finden.²

Nach einem leichten Rückgang für zwei Jahre in Folge wird die Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2025 voraussichtlich weitgehend stagnieren. Die Handelsspannungen dürften die Exporte erheblich belasten, wenngleich der private Verbrauch den Projektionen zufolge im Jahr 2025 leicht zunehmen wird, was durch Kaufkraftsteigerungen und niedrigere Zinssätze verstärkt wird. Es wird erwartet,

¹ https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en?prefLang=de&etrans=de

² <https://www.arbeitsagentur.de/presse/2025-02-jahresrueckblick-2024>

dass die Investitionen in diesem Jahr stagnieren werden, was durch restriktivere Finanzierungsbedingungen und eine schwächere konjunkturelle Stimmung – beides im Zusammenhang mit der erhöhten Unsicherheit – gehemmt wird. Im Jahr 2026 dürfte sich das Wachstum auf 1,1 % erholen, da sich die Inlandsnachfrage aufgrund des anhaltenden Konsumwachstums und einer allmählichen Erholung der Investitionen verstärkt. Das öffentliche Defizit dürfte weiterhin hoch bleiben, und die öffentliche Schuldenquote dürfte bis 2026 auf 64,7 % des BIP ansteigen.

Nach einem Rückgang auf 2,5 % im Jahr 2024 wird sich die HVPI-Inflation den Projektionen zufolge weiter auf 2,4 % im Jahr 2025 und 1,9 % im Jahr 2026 verlangsamen. Ein starker Rückgang auf den Energiegroßhandelsmärkten Anfang 2025 läutet einen deflationären Einfluss der Energieeinzelhandelspreise über den Prognosezeitraum ein. Gleichzeitig werden die Lohnverhandlungen nach wie vor von der Inflation in der Vergangenheit bestimmt und beeinflussen das Lohnwachstum insgesamt. Dies dürfte zu einer gewissen Persistenz der Dienstleistungsinflation führen.³

Zwischen dem 31. Januar 2024 und dem 31. Januar 2025 senkten sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) die Leitzinsen moderat und fortlaufend, um auf abnehmende Inflation und wirtschaftlichen Gegenwind reagieren zu können.

EZB (Europäische Zentralbank): Am Jahresbeginn 2024 lag der Leitzins der EZB (für Hauptrefinanzierungsgeschäfte) bei etwa 4,5 %, und der Einlagezins bei 4,0 %. Im Laufe des Jahres 2024 senkte die EZB die Zinsen schrittweise weiter. Bis zum 31. Januar 2025 erreichte der Leitzins 2,9 %, und der Einlagezins sank auf 2,75 %.⁴

Fed (US Federal Reserve): Am 31. Januar 2024 lag der Leitzins der Fed (Federal Funds Rate) bei 5,25 % bis 5,50 %. Die Fed senkte die Zinsen im Laufe des Jahres 2024 weiter ab, und bis zum 31. Januar 2025 sank der Leitzins um ein Niveau von 4,25 % bis 4,50 %.⁵

Beide Zentralbanken senkten ihre Leitzinsen aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Inflation, um Bauinvestitionen in Deutschland sowie den Hypothekenmarkt in den USA wieder anzukurbeln und Beschäftigung zu sichern.

Am 31. Januar 2024 lag der Euro/US-Dollar-Wechselkurs laut der Deutschen Bundesbank bei etwa **1 EUR = 1,092 USD**. Ein Jahr später, am 31. Januar 2025, war der Wechselkurs etwas gestiegen und lag bei **1 EUR = 1,0393 USD**.⁶

Der Muttergesellschaft Planet Labs PBC sind keine spezifischen Ereignisse oder Umstände bekannt, die eine Aktualisierung ihrer Schätzungen oder Annahmen oder eine Überarbeitung des Buchwerts ihrer Vermögenswerte oder Schulden erfordern würden. Diese Schätzungen und Annahmen können sich in der Zukunft ändern, wenn neue Ereignisse eintreten und zusätzliche Informationen eingeholt werden.

³https://economy-finance.ec.europa.eu/economic-surveillance-eu-economies/germany/economic-forecast-germany_en?prefLang=de&etrans=de

⁴https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/key_ecb_interest_rates/html/index.de.html#/search/key%20federal%20reserve%20bank%20rates/1

⁵ <https://www.federalreserve.gov/newsevents/pressreleases/monetary20240131a1.htm>

⁶<https://www.bundesbank.de/resource/blob/808924/59a759d08171704c3dff708b9d9d2b64/472B63F073F071307366337C94F8C870/wk1d0809-data.pdf>

2.2 Geschäftsverlauf

Im operativen Zeitraum vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2025 konzentrierten sich die Aktivitäten des Unternehmens auf die Stärkung von Partnerschaften mit deutschen Bundesbehörden, insbesondere durch einen Vertrag mit der Bundesanstalt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und dem Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) über Zugriff auf alle Erdbeobachtungsdatenprodukte von Planet über Deutschland, inklusive Plattform-Zugriff („Insights Platform“) und zusätzlicher Dienstleistungen wie Wasserüberwachung zur Beobachtung von Wasser, Wäldern, Landwirtschaft etc..⁷

Diese Partnerschaft ermöglichte es über 400 deutschen Bundesinstitutionen, auf die Satellitendaten von Planet zuzugreifen, um Umweltveränderungen zu überwachen, Krisenmanagement zu unterstützen und die öffentliche Sicherheit zu fördern. Die Daten unterstützen auch die Bestrebungen der Regierung, ihre Prozesse zu digitalisieren und die zivile Sicherheit zu verbessern.

Ebenso wurde ein Vertrag mit der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) über drei Jahre zur Bereitstellung von Erdbeobachtungsdaten und -diensten für Forschung & Entwicklung abgeschlossen. Dabei wurden deutsche Forscher und Startups in die Lizenznutzung einbezogen.⁸

Als finanzieller Leistungsindikator werden insbesondere der Umsatz und die EBITDA-Rendite betrachtet. Die Prognose aus dem Vorjahr für Umsatz und EBITDA-Rendite hat sich erfüllt. Durch kontinuierliche Vertriebstätigkeiten stieg der Gesamtumsatz des Geschäftsjahres 2024/2025 im Vergleich zum Geschäftsjahr Januar 2023/2024 um 27.69% an.

Es wurde ein EBITDA in Höhe von T€ 2.967 (Vorjahr: T€ 2.389) erreicht. Die endgültige EBITDA-Rendite betrug für das Geschäftsjahr 2024/2025 4.79%, somit lag die EBITDA-Rendite innerhalb der Erwartungen. Der Cashflow des Unternehmens ist positiv.

2.3 Ertrags-, Vermögens-, Finanzlage

a) Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2024/2025 betrug der Umsatz T€ 61.920. Der Umsatz aus dem Vertrieb von Daten sowie datenverbundene Umsätze betrugen T€ 46.604, während der konzerninterne Umsatz für Dienstleistungen bei T€ 15.316 lag. Externe Umsätze sind im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 um 37.81% angestiegen, während die externen Kosten um ca. 10.82% gesunken sind. Die Reduktion der Kosten ist grundsätzlich aufgrund der Reduktion der Mitarbeiter und der damit verbundenen Reisekosten zurückzuführen.

100 % aller Umsätze mit externen Kunden resultieren aus Geschäften innerhalb der 46 Mitgliedsländer des Europarates. Umsätze wurden sowohl durch direkte Vertriebskanäle als auch durch externe Vertriebspartner erzielt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen im Geschäftsjahr 2024/2025 betrugen T€ 38.670. Die Leistungen für Lizenzgebühren sind der größte Bestandteil (T€ 38.224) der

⁷<https://www.businesswire.com/news/home/20250506812451/en/Planet-Signs-7-Figure-Contract-Expansion-with-the-German-Government-Enabling-Land-and-Water-Management-from-Space>

⁸<https://de.investing.com/news/company-news/planet-labs-sichert-sich-vertrag-mit-der-deutschen-raumfahrtagentur-93CH-2705939>

Materialaufwendungen für bezogene Leistungen, die an die Konzernmuttergesellschaft zum Vertrieb der Satellitendaten in Europa abgeführt werden.

Der Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ umfasst insbesondere Ausgaben für Beratungskosten (T€ 436), betriebliche Kosten wie Mietaufwendungen (T€ 840), Reisekosten (T€ 624), Vermittlungsgebühren für Partner (T€ 143), sowie sonstige Kosten.

Die endgültige EBITDA-Rendite beträgt für das Geschäftsjahr Januar 2025 4.79 % (Vorjahr: 4,9 %). Im Geschäftsjahr 2024/2025 konnte der in 2020 begonnene Wachstumstrend bei der Planet Labs Germany GmbH weiter beobachtet werden, welcher sich durch die steigenden externen Umsätze widerspiegelt. Das EBITDA (Earnings before Interest, Tax, Depreciation and Amortization) wird aus dem Ergebnis vor Steuern unter Hinzurechnung des Finanzergebnisses und der Abschreibungen berechnet. Die EBITDA-Rendite setzt das EBITDA in ein Verhältnis zu den Umsätzen.

Am 31. Januar 2025 hatte die Gesellschaft einen Personalbestand von 169 Mitarbeitern in den Bereichen Operation, Vertrieb & Administration sowie IT.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 verzeichnet die Planet Labs Germany GmbH einen Jahresüberschuss von T€ 1.879 (Vorjahr: T€ 1.654).

b) Vermögenslage

Am 31. Januar 2025 betrug die Bilanzsumme der Planet Labs Germany GmbH T€ 94.612 im Vergleich zu T€ 61.216 im Geschäftsjahr 2024. Dieser Anstieg der Aktiva ergibt sich durch eine Erhöhung der Investitionen, bedingt durch die Sinergise Akquisition (T€ 6.837) und dem Anstieg des Bankguthabens aufgrund von Kundenzahlungen. (T€ 48.077, Vorjahr: T€ 22.012).

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft betreffen hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (T€ 10.172, Vorjahr T€ 2.020). Die sonstigen Rückstellungen (T€ 1.184, Vorjahr: T€ 1.052) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Verkaufsprovisionen und leistungsbezogene Vergütung, Urlaubsrückstellung, Rückstellung für Wirtschaftsprüfung sowie sonstige Rückstellungen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten weist einen Wert von T€ 37.959 (Vorjahr: T€ 21.841) aus. Der Anstieg resultiert aus Kundenzahlungen.

c) Finanzlage

Am 31. Januar 2025 betrugen die liquiden Mittel T€ 48.077 verglichen mit T€ 22.012 im Januar 2023. Die Erhöhung der liquiden Mittel basiert insbesondere auf Zahlungseingängen für Kundenzahlungen. Der Cashflow des Unternehmens ist positiv.

Aufgliederung der Cashflows	2025 TEUR	2024 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	26.271	14.292
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.000	-36.613
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	6.794	36.241
Veränderung des Finanzmittelfonds	26.065	13.920
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	22.012	8.092
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	48.077	22.012

Die Planet Labs Germany GmbH hat zum Stichtag keine Darlehensverbindlichkeiten und nimmt keine Kontokorrent-Kreditlinien von Finanzinstituten oder sonstigen Unternehmen in Anspruch. Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr Januar 2025 auf T€ 43.622 angestiegen (Vorjahr € 34.949). Wesentlicher Grund für den Anstieg des Eigenkapitals ist der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr. Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet und die Zahlungsfähigkeit gegeben.

3. Prognose-, Chancen und Risikobericht

3.1. Chancen

Die Trends in der Satellitendatenbranche zeichnen ein Bild von rasanten technologischen Entwicklungen und neuen Geschäftsmöglichkeiten für die Planet Labs Germany GmbH:

- Niedrige Erdumlaufbahnen (LEO) und Proliferation von Satellitenkonstellationen: Der Einsatz großer Satellitenkonstellationen in niedrigen Umlaufbahnen wird weiter vorangetrieben, insbesondere durch das wachsende Interesse an globaler Konnektivität und militärischen Anwendungen. Diese Systeme werden in verschiedenen Sektoren an Bedeutung gewinnen, um bessere Kommunikations- und Beobachtungsdienste anzubieten, insbesondere in abgelegenen Regionen.⁹
- Integration von 5G und Cloud: Satelliten werden zunehmend in 5G-Netze integriert, was globale Abdeckung und Hochgeschwindigkeitsinternet auch in entlegene Gebiete bringen soll. Die Kombination von Satellitendiensten mit Cloud-Diensten, wie z.B. von Amazon oder Microsoft Azure, wird Unternehmen die Möglichkeit bieten, Daten direkt über Satelliten in die Cloud zu übertragen, was besonders in abgelegenen Regionen relevant ist.

⁹ <https://inform.tmforum.org/features-and-opinion/satellite-industry-trends-to-watch-in-2024>

- In-Space Manufacturing: Die Produktion im Weltraum, wie z.B. Halbleiterherstellung in Mikrogravitationsumgebungen, gewinnt an Bedeutung. Dies könnte die Effizienz der Herstellung verbessern und die Umweltbelastung auf der Erde verringern.¹⁰
- Vermehrte M&A-Aktivitäten (Fusionen und Übernahmen): Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs, insbesondere mit großen Anbietern wie Starlink, könnten mehr Unternehmen Übernahmen anstreben, um wettbewerbsfähig zu bleiben.
- Generative KI: Der Einsatz von generativer Künstlicher Intelligenz (KI) könnte die Satellitenentwicklung optimieren, indem Design- und Betriebsprozesse automatisiert und effizienter gestaltet werden. Dies könnte helfen, Kosten zu senken und die Leistung der Satelliten zu verbessern.¹¹

3.2. Risiken

In der Satellitenindustrie gibt es eine Reihe von Risiken für die Planet Labs Germany GmbH, die den langfristigen Erfolg bedrohen können.

- Durch die hohe Anzahl an Satelliten im Orbit, insbesondere durch Mega-Konstellationen wie Starlink, erhöht sich die Gefahr von Kollisionen. Selbst kleine Teile von Weltraumschrott können Satelliten erheblich beschädigen oder zerstören. Zusammenstöße erhöhen wiederum den Weltraumschrott und verstärken das Problem weiter (Kessler-Syndrom), was langfristig den Zugang und die Nutzung des erdnahen Orbits gefährdet.
- Nationale und internationale Weltraumgesetze sind oft veraltet und müssen an die rapide Entwicklung der Branche angepasst werden. Länder können sich bei der Regulierung des Weltraums uneinig sein, was Unsicherheiten schafft. Außerdem gibt es rechtliche Fragen bezüglich der Haftung bei Kollisionen, der Datenhoheit und des Datenschutzes, insbesondere im Bereich der Erdbeobachtung und Satellitenkommunikation.
- Der Markt ist stark umkämpft, mit großen Akteuren wie SpaceX, Amazon und OneWeb, die umfangreiche Konstellationen planen. Dieser Wettbewerb kann die Preise drücken und die Gewinnmargen verringern. Eine Marktübersättigung, insbesondere im Bereich der Satellitenkommunikation, könnte dazu führen, dass nicht alle Unternehmen kostendeckend arbeiten können und einige Projekte eingestellt werden müssen.
- Technologischer Fortschritt ist zwar notwendig, um wettbewerbsfähig zu bleiben, aber auch kostspielig und riskant. Jede neue Technologie bringt das Risiko technischer Probleme, Ausfälle oder auch Cybersecurity-Risiken mit sich.
- Zudem könnten bahnbrechende Technologien (z. B. Quantenkommunikation oder Fortschritte bei bodengestütztem Internet) bestehende Satellitenlösungen obsolet machen, was sich negativ auf die Rentabilität auswirken könnte.
- Der Aufbau und Betrieb von Satellitenkonstellationen erfordert hohe Anfangsinvestitionen und laufende Kosten für Wartung, Betrieb und Erneuerung. Viele Satelliten haben eine begrenzte Lebensdauer und müssen ersetzt werden. Investoren könnten aufgrund der Risiken oder mangelnder kurzfristiger Rendite die Finanzierung einstellen, was das

¹⁰ <https://interactive.satellitetoday.com/via/december-2023/10-tech-trends-that-will-impact-the-satellite-industry-in-2024>

¹¹ <https://inform.tmforum.org/features-and-opinion/satellite-industry-trends-to-watch-in-2024>

Wachstum und die Nachhaltigkeit von Unternehmen in dieser Branche gefährden würde.

- Die Satellitenindustrie ist oft eng mit Regierungen und deren Budgets verbunden, da Regierungen entweder als Kunden oder als Investoren auftreten. Politische Spannungen und Sanktionen können Geschäftsbeziehungen unterbrechen und Projekte gefährden. Wirtschaftliche Schwankungen und Krisen können zudem die Nachfrage und die Zahlungsbereitschaft der Kunden (z. B. Telekommunikationsunternehmen) beeinflussen.
- Satelliten sind potenzielle Ziele für Cyberangriffe, die kritische Infrastruktur (z. B. Kommunikationsnetzwerke) stören oder Datenlecks verursachen können. Angriffe könnten dazu führen, dass Satelliten abgeschaltet, beschädigt oder unbrauchbar gemacht werden. Die Sicherheitsanforderungen steigen, insbesondere da mehr kommerzielle und sicherheitsrelevante Daten über Satelliten übertragen werden.
- Der Start von Satelliten verursacht Emissionen, und es wird zunehmend Druck ausgeübt, umweltfreundlichere Lösungen zu entwickeln. Insbesondere bei der Entsorgung von Satelliten und Trägerraketen gibt es Herausforderungen, da diese oft schwer oder nicht vollständig recycelt werden können. Die Industrie muss nachhaltigere Lösungen finden, um langfristig auf Akzeptanz zu stoßen und regulatorische Anforderungen zu erfüllen.

Per Bescheid vom 21. November 2023 erhielt die Planet Labs Germany GmbH die Freistellung vom deutschen Steuerabzug nach § 50a Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes (EStG) aufgrund des Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) für den Zeitraum vom 11. Juli 2023 bis 30. Juni 2026. Dies entlastet das Unternehmen und reduziert die Unsicherheit in Bezug auf die steuerliche Behandlung der Lizenzzahlungen.

Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken und die Geschäftsführung geht von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aus.

3.3 Prognosebericht

Die mittelfristige Planung der Planet Labs Gruppe, und damit auch der Planet Labs Germany GmbH, konzentriert sich darauf, Profitabilität zu erreichen, die operative Effizienz zu steigern und das Angebot an Technologien weiter auszubauen. Die wichtigsten strategischen Maßnahmen umfassen:

- Wachstum im Regierungs- und Verteidigungssektor:
- Planet Labs Germany hat im Juli 2025 einen mehrjährigen Vertrag mit der deutschen Regierung über 240 Millionen Euro unterzeichnet, um hochauflösende Satellitenbilder für Frieden und Sicherheit in Europa bereitzustellen. Der Auftrag umfasst die Bereitstellung direkter Downlink-Dienste und ist Teil einer Strategie zur Stärkung der europäischen Stabilität und zur Bewältigung der steigenden Nachfrage nach Erdbeobachtungsdaten.
- Planet Labs verstärkt die Zusammenarbeit mit Regierungsbehörden, insbesondere im Verteidigungs- und Geheimdienstbereich. Diese Sparte zeigt ein starkes Umsatzwachstum, unterstützt durch größere Aufträge wie den NATO-Vertrag zur Überwachung aus dem All. Diese Zusammenarbeit bietet Planet Labs stabile Einnahmen mit langfristigem Potenzial.¹²

¹² <https://www.ainvest.com/news/planet-labs-pbc-pl-5-sep-24-2025-q2-earnings-call-transcript-24091010f4c8800680996dfa/>

- Innovation und Produktentwicklung: Planet Labs investiert verstärkt in KI und maschinelles Lernen, um die Datenverarbeitung und Analysefähigkeiten auszubauen. Durch den Start hyperspektraler Satelliten wie des „Tanager“ werden neue Datenprodukte ermöglicht, die unter anderem für die Umweltüberwachung und Präzisionslandwirtschaft eingesetzt werden sollen.¹³
- Diese strategischen Schritte sollen die Marktposition von Planet Labs im Bereich Satellitenbilder und Erdbeobachtung stärken und nachhaltiges Wachstum im mittelfristigen und langfristigen Verlauf sichern.

Für das Geschäftsjahr 2025/26 erwartet die Gesellschaft weiter steigende Umsatzerlöse im zweistelligen Prozentbereich, insbesondere durch eine stetige Erweiterung des Vertriebsteams und die Erweiterungen des Produktportfolios, zum Beispiel mit Hilfe der erworbenen Sentinel Hub Plattform. Hier werden Umsätze in verschiedenen Industrien und mit unterschiedlichen Institutionen erwartet. Langfristige Geschäftsbeziehungen sollen vertieft werden. Sowohl durch bereits vorhandene Archivdaten als auch durch die Möglichkeiten des individuellen Monitorings ist mit einem EBITDA-Rendite von 5.5% zu rechnen.

Berlin, 20.2.2026

Geschäftsführerin
Ashley Whitfield Fieglein Johnson

Geschäftsführer
Martin Polak

¹³ <https://www.ainvest.com/news/planet-labs-pbc-pl-5-sep-24-2025-q2-earnings-call-transcript-24091010f4c8800680996dfa/>